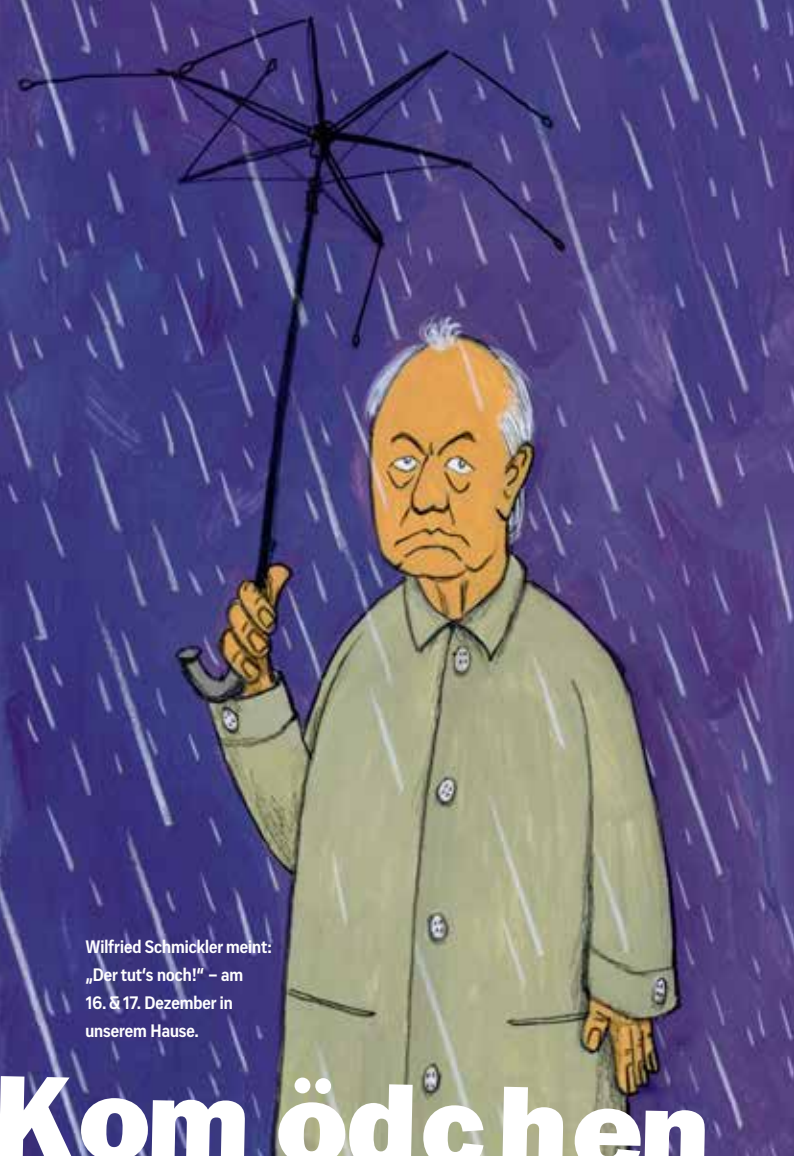




Wilfried Schickler meint:
„Der tut's noch!“ – am
16. & 17. Dezember in
unserem Hause.

Kom ödchen

Das Programm

Oktober 2026 bis Januar 2027



Das Programm

Oktober 2026 bis Januar 2027

Oktober	November	Dezember	Januar
1 Do P. Nederkoorn	So Teubner & Süverkr.	Di Nö.	Fr
2 Fr Thomas Freitag	Mo Christian Ehring	Mi Andreas Rebers	Sa Schlachtplatte
3 Sa HG Butzko	Di Werner Koczvara	Do Matthias Brodowy	So Schlachtplatte
4 So VierNull / Freitag	Mi Michael Frowin	Fr Matthias Brodowy	Mo Schlachtplatte
5 Mo Christian Ehring	Do	Sa N. Tausendschön	Di Michael Krebs
6 Di Nö.	Fr Robert Griess	So Nö.	Mi Ehnert vs. Ehnert
7 Mi Nö.	Sa 2x Nö.	Mo ONKeL fISCH	Do Nö.
8 Do Nö.	So WDR Kabarettfest	Di Nö.	Fr Nö.
9 Fr Martin Zingsheim	Mo Christian Ehring	Mi 2x Don't Look Back	Sa 2x Nö.
10 Sa 2x Nö.	Di Nö.	Do Teubner & Süverkr.	So VierNull/ Nö.
11 So Nö.	Mi 2x Nö.	Fr C. Schulte-Loh	Do
12 Mo	Do N.Vlachopoulos	Sa 2x Nö.	Di Nö.
13 Di Nö.	Fr Arnulf Rating	So Nö.	Mi Nö.
14 Mi Nö.	Sa ONKeL fISCH	Mo Christian Ehring	Do Mathias Tretter
15 Do Nö.	So Nö.	Di Nö.	Fr Mathias Tretter
16 Fr Deutschm./Uthoff	Mo VierNull	Mi Schmickler/Rössler	Sa 2x Don't Look Back
17 Sa VierNull	Di Don't Look Back	Do W. Schmickler	So Don't Look Back
18 So Nö.	Mi Don't Look Back	Fr Jürgen Becker	Mo Christian Ehring
19 Mo	Do Christian Ehring	Sa 2x Don't Look Back	Di Don't Look Back
20 Di	Fr Barbara Ruscher	So Don't Look Back	Mi Teubner & Süverkr.
21 Mi	Sa 2x Nö.	Mo René Steinberg	Do Teubner & Süverkr.
22 Do Don't Look Back	So Eva Eiselt	Di Nö.	Fr Teubner & Süverkr.
23 Fr Don't Look Back	Mo Pause & Alich	Mi Nö.	Sa Teubner & Süverkr.
24 Sa 2x Nö.	Di Nö.	Do	So Nö.
25 So Don't Look Back	Mi Nö.	Fr	Mo
26 Mo	Do G. Leude/Reichow	Sa Don't Look Back	Di ONKeL fISCH
27 Di Moritz Netenjakob	Fr Anna Schäfer	So Don't Look Back	Mi H. Schmidtke
28 Mi Simone Solga	Sa 2x Don't Look Back	Mo Don't Look Back	Do Don't Look Back
29 Do Don't Look Back	So Don't Look Back	Di P. Nederkoorn	Fr Don't Look Back
30 Fr K. Freudenschuss	Mo Ulan & Bator	Mi Nö.	Sa 2x Nö.
31 Sa 2x Don't Look Back		Do 2x Nö.	So Nö.

Tickethotline
 0211 - 32 94 43

online
 kommoedchen.de

Kom(m)ödchen-Gutscheine

sind drei Jahre lang gültig und können für alle Veranstaltungen im Kom(m)ödchen eingelöst werden. Erhältlich an unserer Kasse und online zum Preis von 39,50 Euro.



Liebe Kom(m)ödchen-Freunde,

gegen den Herbstblues und das triste Wintergrau hilft nur eines: Verbringen Sie möglichst viele fröhliche und anregende Abende bei uns im Kom(m)ödchen! **Massimo Tuveri** und **Leonie Houber** begrüßen wir nun fest in unserem Ensemble und aktualisieren unser Nummernprogramm „Don't Look Back“ stetig, um immer am Puls der Zeit zu bleiben. Aber auch abseits unserer Ensemblestücke präsentieren wir Ihnen wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Christian Ehring, der seit Jahrzehnten als Songwriter und Autor für das Kom(m)ödchen tätig ist, hat zu unser aller Glück entschieden, seine besten Songs der vergangenen Jahre einmal höchstselbst zu präsentieren und in die Tasten zu greifen. Wo bislang seine Songs den Redefluss unterbrochen haben, ist es diesmal umgekehrt. „Nebensaison“ ist ein feines **Christian-Ehring-Konzert** und nur an wenigen Terminen exklusiv auf seiner Lieblingsbühne hörbar.

Auch **ONKeL fISCH** sind mit neuem Actionkabarett am Start und beweisen einmal mehr, dass sie aktuelle Ereignisse schneller und vor allem unterhaltsamer verarbeiten als so mancher Nachrichtensender.

Die Weihnachtszeit läuten **Gude Leude** mit „Gude Weihnacht“ am 26. November ein. **Pause & Alich** werfen ihren ganz eigenen Blick auf die besinnliche Jahreszeit, **Tina Teubner** liefert musikalisch-kloge Weihnachtsunterhaltung und **René Steinberg** zeigt, dass selbst zwischen Adventskranz und Geschenkpapier noch genügend Platz für Humor bleibt.

Und dann wäre da natürlich noch der unvermeidliche Blick zurück. Denn was wäre ein Jahresende ohne die Frage: Was war da eigentlich los? Antworten darauf liefern **Mathias Tretter**, **ONKeL fISCH** und die **Schlachtplatte**.

Ein besonderes Highlight für uns ist die Tatsache, dass die wunderbare **Tina Teubner** und der grandiose **Ben Süverkrüp** in unserem Haus traditionell ihre Premieren feiern. Wir sind gespannt auf die Welturaufführung von „Lieber schön alt werden als hässlich jung bleiben“ im Januar.

Bleiben Sie neugierig!

Wir sehen uns im Kom(m)ödchen

luzie lorentz

Ihre Luzie Lorentz



Kom(m)ödchen-Ensemble: Nö. Eine Entgleisung

Die Welt ist irre! Nur noch Meldungen von Kriegen, Krisen und Katastrophen. Die Grenzen zwischen Horrorfilm und Nachrichten scheinen fließend. Immer mehr Menschen halten das nicht mehr aus und sagen „Nö!“. So auch der an sich weltoffene Malte, der keine Bad-News mehr hören kann und sich entschließt, ein

paar Tage friedlich, still und ruhig zu Hause zu verbringen. Allein mit seinem etwas skurrilen Hobby. Leider hat er die Rechnung ohne seine Freunde gemacht, die sich Sorgen machen. Es sind allesamt sehr spezielle Zeitgenossen, die zwar verstehen, dass er sich alleine zurückziehen will... Aber wenn schon alleine, dann doch bitte gemeinsam...

Es wird turbulent. Immer mehr schräge Figuren, durchgeknallte Charaktere und hochkomische Gestalten fluten im Laufe des Abends seine Bude und nehmen Malte und die Kom(m)ödchen-Zuschauer mit auf eine verrückte Achterbahnfahrt durch unsere aufgewühlte Zeit. Politisch, pointiert und mit immer

unbändiger Spiellust stellen sich unsere vier Schauspieler in 21 Rollen, Parodien und Songs den großen Fragen unserer Zeit. Die Antwort? Wird nicht spoilert ... aber gemeinsam zwei Stunden im Kom(m)ödchen diskutieren, streiten und lachen geht sicher in die richtige Richtung!

6., 7., 8., 10. (2x), 11., 13., 14., 15., 18., 24. (2x) Oktober
7. (2x), 10., 11. (2x), 15., 21. (2x), 24., 25. November
1., 6., 8., 12. (2x), 13., 15., 22., 23., 30., 31. (2x) Dezember
7., 8., 9. (2x), 10., 12., 13., 24., 30. (2x), 31. Januar

mit: Susanne Pätzold, Martin Maier-Bode, Heiko Seidel und Massimo Tuveri
von: Dietmar Jacobs, Martin Maier-Bode und Christian Ehring
Regie: Hans Holzbecher

Kom(m)ödchen-Ensemble: Don't Look Back

Wir leben in durchgeknallten Zeiten. Gut, dass das Kom(m)ödchen den Durchblick behält! In seinem frisch aktualisierten Sketch-Programm „Don't Look Back“ hat es die Latte wieder einmal ganz hoch gehängt: Noch schneller, noch härter, noch lustiger.

Das Ensemble wirft scharf, politisch und immer witzig seinen satirischen Blick auf den Irrsinn dieser Welt. Mit der größten anzunehmenden Pointendichte der Republik und gewagten Enthüllungen, die alle Prognose-Institute in Erstaunen versetzen.

Dabei erhalten die alten Hasen Martin Maier-Bode und Heiko Seidel exklusiv für dieses Programm

grandiose Verstärkung: Die großartigen Spieler Leonie Houbert und Massimo Tuveri werfen sich mit hinein in unsere hochaktuelle Nummern-Satire mit humoristischer Verzückungsgarantie.

22., 23., 25., 29., 31. (2x) Oktober
17., 18., 28. (2x), 29. November
9. (2x), 19. (2x), 20., 26., 27., 28. Dezember
16. (2x), 17., 19., 28., 29. Januar

mit: Leonie Houbert, Martin Maier-Bode, Heiko Seidel und Massimo Tuveri
von: Dietmar Jacobs, Martin Maier-Bode und Christian Ehring



Foto: Christian Rolfes

Spielplan der Gäste



Patrick Nederkoorn: Der fliehende Holländer

Der niederländische Kabarettist möchte an die deutsch-niederländische Grenze ziehen. Auf sympathische, entwaffnende und witzige Weise findet er heraus, auf welcher Seite der Grenze er seine Zukunft verbringen wird. In dem Land, in dem Drogen legal konsumiert werden und in dem man dem Käse verfallen ist? Oder doch in Holland? In seinem zweiten deutschsprachigen Programm verbindet Patrick persönliche Geschichten mit aktuellen Themen. „Der fliehende Holländer“ ist ein musikalisches, berührendes und erfrischend lustiges Programm über Grenzen, Liebe, Flucht, Familie und die Steuer. Und darüber, wie man Unterschiede zwischen Menschen überbrücken kann.

1. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Thomas Freitag: Rückzug über die Minen der Ebene

Thomas Freitag setzt einen Schlusspunkt. Denn die einstigen Zukunftsträume des Nachkriegskindes haben sich mittlerweile in Albträume verwandelt – und die Wut darüber lässt ihn nicht kalt. Der Mensch ist keine arme Sau, nur weil er mit digitalen Errungenschaften, KI, Suchtmitteln, Reichtum und Ehre nicht zurechtkommt. Doch er ist es, der jeder positiven Errungenschaft sofort den Missbrauch folgen lässt – keine Sau würde so etwas tun. Und da Thomas Freitags Parodien legendär sind, melden sich natürlich auch die Granden aus dem Himmel zu Wort, denn sie leiden unter dem derzeitigen Bodenpersonal am meisten. Wer den großartigen Verwandlungskünstler also noch einmal erleben will, sollte sich dieses Programm nicht entgehen lassen.

2. Oktober um 20 Uhr & 4. Oktober um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf



HG Butzko: „Das wolln wir doch mal sehn“

Düsseldorf-Premiere Wer dreht inzwischen schneller durch: Die Welt oder die Menschheit? Essen bestellt man nicht mehr beim Kellner, sondern am Terminal. Partnerschaften werden nicht mehr geschlossen, sondern gewischt. Und wenn man gerade das Alter erreicht hat, in dem man den Kindern Geschichten erzählen könnte, stellt man fest, dass die sich lieber mit ihren Handys unterhalten. Doch HG. Butzko lässt sich weder auf's Abstellgleis schieben noch mit Gnadenbrot abspesen. Also kein Gedanke an Ruhestand oder Resignation, sondern raus aus den Echokammern und Filterblasen und rein in die pralle Wirklichkeit ohne Netz und doppelten Boden. Butzkos neues Programm ist Kabarett, Satire, Klartext mit menschlicher Intelligenz.



3. Oktober um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Sonntags-Matinée „DREI VIER“ mit Hans Onkelbach, Christian Herrendorf und Gästen aus der Stadt

Geschichten, die inspirieren und informieren – erzählt von den Düsseldorferinnen und Düsseldorfern, die sie hautnah erlebt haben. Vier Mal im Jahr laden die Moderatoren Hans Onkelbach und Christian Herrendorf jeweils vier spannende Menschen aus der schönsten Stadt am Rhein zu einer gemütlichen Matinée ins Kom(m)ödchen. Wer als Gast dabei ist, wird im Verlauf der Wochen davor entschieden und bekannt gegeben. Es gibt Kaffee, Teilchen und andere Erfrischungen in gemütlicher easy-like Sunday morning Atmosphäre.

4. Oktober um 11 Uhr – Bereits im Vorverkauf





Foto: Bibi Debl & Thorsten Porst

Christian Ehring: Versöhnung

Ehrings Witz, seine Spontaneität und seine Empathie werden überall gebraucht. Von Tag zu Tag werden die Gräben tiefer, die Fronten härter und die Sitten rauer. Konflikte eskalieren innerhalb von Sekunden. Wo es früher noch zivilisierte Debatten gab, wird heute nur noch geschimpft und beleidigt, so dass man pausenlos rufen möchte: „Habt ihr eigentlich schon mal was von Höflichkeit gehört, ihr Arschkrampen?“ Jetzt aber sagt Ehring: Schluss mit der Spaltung! Der Satireprofi hat umgeschult und will fortan versöhnen. Wo ließe sich das besser bewerkstelligen als im ganz konkreten Hier und Jetzt eines Theaterabends? Die Zuschauer erwartet eine hochaktuelle, politische, persönliche und auch diskursive Show, die sich nicht auf das Trennende konzentriert, sondern auf das, was uns alle noch miteinander verbindet. Für Ehring jedenfalls steht fest: Versöhnung beginnt mit Zuhören. Das sollten wir tun. Und zwar ihm.

5. Oktober um 20 Uhr 9. November um 20 Uhr
19. November um 20 Uhr 14. Dezember um 20 Uhr

Martin Zingsheim:

Kannst du dir nicht ausdenken

Herzlich willkommen im Abenteuerland des tagtäglichen Wahnsinns. Was früher noch locker als Ausnahmezustand durchgegangen wäre, gilt mittlerweile als Normalität. Und dank künstlicher Intelligenz werden wir bald wohl eh nicht mehr unterscheiden können, ob es sich hierzulande um die sogenannte Realität handelt oder um einen absurden Science-Fiction-Film. Falls Sie das beruhigend finden: Der Irrsinn hat durchaus Methode. Beste Arbeitsvoraussetzungen also für Martin Zingsheim. Freuen Sie sich auf eine aberwitzige kabarettistische Achterbahnfahrt von A wie Bildungspolitik bis Z wie Energiegewende. Und immer wieder die Frage: Das denkt der sich doch bloß aus, oder? – Ja, schön wär's!

9. Oktober um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf



Foto: David Jerusalem

Matthias Deutschmann: Propaganda à la carte

Der römische Nahostbeauftragte Pontius Pilatus hat die Frage in den Raum geworfen: „Was ist Wahrheit?“

Der amerikanische Ex-Präsident Robert De Niro hat sie in Zero Day beantwortet: „Die Wahrheit ist die Wahrheit.“ Klasse! Aber wie soll sie noch ans Licht kommen? Bismarck, der alte Trickser, musste es wissen: Vor den Wahlen, während des Krieges und nach der Jagd wird am meisten gelogen. Aber jetzt sind keine Balken mehr da, die sich biegen könnten. Nur noch Sägemehl. Vom Winde verweht. Wirklich? Ist das wirklich wahr oder ist es Propaganda? Who can fuck the fake? Ein Abend mit Propagandafrüherkennung und fröhlicher Entsorgung.

16. Oktober um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf

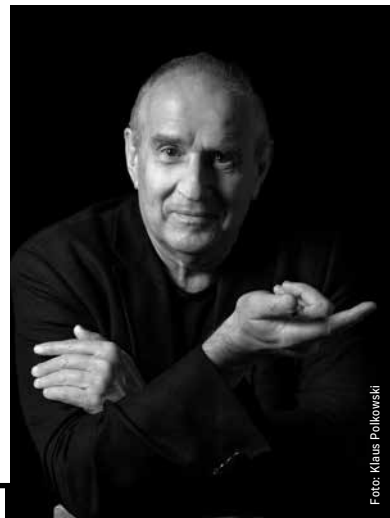


Foto: Klaus Polkowski

Kohle, Knast und Kaviar – True Crime von VierNull.de: Der Fall des Baulöwen Repegather

Neuer Fall Kein anderer Name war in der Düsseldorfer Immobilien-Szene der letzten Jahre so präsent wie Uwe Repegather. Der Mann kaufte sich ein Sammelurium von Häusern an der Königsallee, weil er dort eine Shopping-Mall der Superlative bauen wollte – den „Calatrava-Boulevard“. Aber mitten in der Planung schlitterte Repegather in die Pleite. Wenige Monate später war er wieder da. Und erneut waren ihm die Schlagzeilen sicher, weil er die Wiederbelebung seiner Firma Centrum mit erstanlichen Kniffen geschafft hatte. Doch da war offenbar einiges nicht so ganz im Sinne des Gesetzgebers. Repegather wurde im März in seinem Haus auf Ibiza verhaftet. Zeitgleich liefen Razzien in seinen Adressen in mehreren Ländern und bei ihm daheim in Düsseldorf. Danach kam er in Untersuchungshaft.

Die beiden Düsseldorfer Journalisten Christian Herrendorf und Hans Onkelbach erzählen den Fall dieses Baulöwen, der als Türsteher vor Clubs begann und am Ende Milliarden Euro bewegte. Nicht nur in Düsseldorf.

17. Oktober um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf



Foto: Andreas Endermann



Foto: Britta Schülling

Moritz Netenjakob: Das Ufo parkt falsch

Das Beste und Neueste vom Ein-Mann-Ensemble
Der Grimmepreisträger und Bestsellerautor Moritz Netenjakob präsentiert einen perfekten Mix aus brüllend komischen Beobachtungen, verrückten Einfällen und

liebenswerten Figuren. Wer ihn noch nicht kennt, hat bestimmt schon über seine Texte gelacht – in den Sendungen „Switch“, „Wochenshow“, „Stromberg“ oder „Pastewka“. Und wer ihn kennt, weiß längst, dass intelligenter Humor und Lachtränen bei ihm zusammen gehören. Für die Augen ist er eine One-Man-Show und für die Ohren ein großes Ensemble. Garantiert: Lachmuskeltraining!

27. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Simone Solga: Sie kennen mich

„Es gibt vieles, über das wir reden müssen“, sagt Simone Solga. Unser Land hat sich einschneidend verändert. Gesinnung ist wichtiger als Verantwortung. Moral ist wichtiger als Kompetenz. Emotionen sind wichtiger als Fakten. Schwere Zeiten also. Simone Solga erzählt Ihnen auch nicht das Zeug, von dem sie glaubt, dass Sie's hören wollen. Versprochen. Sie sagt einfach, was sie denkt. Heutzutage ein echter Risikosport. Regen Sie sich gerne auf, schimpfen Sie, applaudieren Sie, amüsieren Sie sich oder geben Sie sich in der Pause am Tresen gleich die Kante! Versprochen: Der Kreislauf kommt in Schwung. Und das ist gut so.



Foto: Dominic Reichenbach

**28. Oktober um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf**

Katie Freudenschuss: One-Woman-Show

Düsseldorf-Premiere Eine Frau, ein Flügel, eine Show. Die Kabarettistin, Musikerin und Songschreiberin Katie Freudenschuss kommt mit ihrem brandneuen Programm. Wer die preisgekrönte Entertainerin mit der vielseitigen Stimme schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende eine charmante Mischung aus Kabarett, eigenen Songs, Stand-Up und grandiosen Improvisationen sind. Dabei ist es Katies besonderes Talent, immer wieder aus dem Moment Songs und Geschichten zu kreieren. Bei dieser Show können Sie sicher sein, dass die Werke nicht von einer KI stammen, sondern live aus der Interaktion mit Ihnen, dem Publikum entstehen. Aber keine Sorge – sie hat schon auch was vorbereitet. Lassen Sie sich überraschen – Katie tut das schließlich auch!

**30. Oktober um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf**



Foto: Anne de Wolff

Tina Teubner & Ben Süverkrüp: Protokolle der Sehnsucht

„Protokolle der Sehnsucht“ wärmt wie die Zusammenkunft vor dem Kaminfeuer und umschmeichelt wie die zärtlichste Berührung. Ein Programm mit Kultstatus: mitreißend, packend, umwerfend. Wenn Tina zum Rotwein greift und verbal auspackt, bricht ein Humor aus ihr heraus, dem keiner widerstehen kann. Tina bringt

die großen Themen so klar und humorvoll wie möglich auf den Punkt – und ihr Publikum zum Lachen und Weinen – und zwar gleichzeitig. Tina Teubners Programme machen glücklich, weil sie so wahrhaftig sind.

**1. November um 18 Uhr
Bereits im Vorverkauf**



Foto: Lars Laion



Foto: Horst Klein

Christian Ehring: Nebensaison

Das Musikprogramm
Christian Ehring (extra3, heute-show) kennt man als scharfzüngigen Kommentator des aktuellen Zeitgeschehens. Wer seine Bühnenprogramme gesehen hat, weiß, dass er sich auch schon mal ans Klavier setzt und singt. Mit „Nebensaison“ erfüllt sich Ehring einen lang gehegten Traum. Wo bislang seine Songs den Redefluss unterbrochen haben, soll es diesmal umgekehrt sein. „Nebensaison“ ist ein kleines,

feines Ehring-Konzert mit den besten Eigenkompositionen der vergangenen Jahre. Ein Muss für alle, die nicht nur den pointierten Moderator lieben, sondern auch den musikalischen Melancholiker dahinter.

2. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Werner Koczwara: Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt

Wie kann man über ein scheinbar trockenes Thema wie Justiz und Recht derart brüllend komisches Kabarett machen? Das Programm ist grandios schwarzhumorig, intelligent und dabei höchst unterhaltsam. Kein anderes Volk der Welt hat wie wir Deutschen eine derartige Fülle an Gesetzen und Paragraphen hervorgebracht. Wir regeln einfach alles: die Eheschließung bei Bewusstlosigkeit (§1314 BGB) und das vorschriftsmäßige Anbringen von Warndreiecken bei Trauer-Processionen (§27 StVO). Und das packt der Gesetzgeber dann in eine Sprache, die selbst Juristen kaum noch verstehen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit 100 Prozent Koczwara-Humor: Schnell, intelligent, frech und garantiert rabenschwarz.



**3. November um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf**

Michael Frowin: Das wird ein Vorspiel haben

Wie kaum ein anderer findet Frowin immer wieder treffend und zielsicher die großen Themen im Kleinen, den Witz in der Wut und den Aberwitz in unserem Alltag. Auch in diesem Solo schaut er scharfsinnig und mit verblüffender Leichtigkeit auf die Welt. Frowin ist und bleibt ein bestens informierter Menschenfreund und politisch unverdrossener Optimist. Und zur guten Laune, die

er auf der Bühne verbreitet, singt er auch noch – und zwar so, wie es kaum ein Kabarettist kann. Machen Sie sich also mit Leib und Seele auf einen tief erotisierenden Abend für Herz und Hirn gefasst, denn das wir ein Vorspiel haben.



Foto: Bernd Brundert

4. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Robert Griess: Natürliche Intelligenz

Robert Griess mobilisiert noch einmal alle Reserven der natürlichen Intelligenz und gibt so lustige wie überraschende Antworten auf die großen Fragen: Hat Gott uns erschaffen oder ist Gott die erste von Menschen erfundene KI, die die Macht übernommen hat? Wie wollen wir leben? Wer wollen wir sein? Am Ende müssen sich analoge Oldies und Digital Natives entscheiden: Wären sie lieber ein rundumversorgtes Huhn in einer Lege-batterie oder einer der letzten, vom Aussterben bedrohten Berggorillas in Freiheit?



Foto: Felix Mayr

**6. November um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf**



WDR Kabarettfest

Martin Zingsheim kämpft mit Humor und Satire gegen den November-Blues und wird dabei unterstützt von Anna Depenbusch, Torsten Schlosser und Michael Krebs. Zingsheim, bekannt für seinen pointierten Blick auf Gesellschaft und Familienleben, führt mit Witz und Tempo durch einen Abend mit profilierten Stimmen der Kleinkunst und hat außerdem seine Band dabei. Torsten Schlosser fordert ohne Wenn und Aber „Schluss mit Schlosser“ und unterhält seine Fans in süffisantem Ton mit seinen Beobachtungen eines Großstadt-Schwulen. Michael Krebs, einer der musikalisch vielseitigsten Kabarettisten, kombiniert virtuoses Klavierspiel mit politischem Humor und satirischer Schärfe. Für einen besonderen Ton sorgt Anna Depenbusch: Die Hamburger Liedermacherin verbindet poetische Tiefe mit musikalischer Raffinesse zwischen Chanson, Pop und Theaterlied.

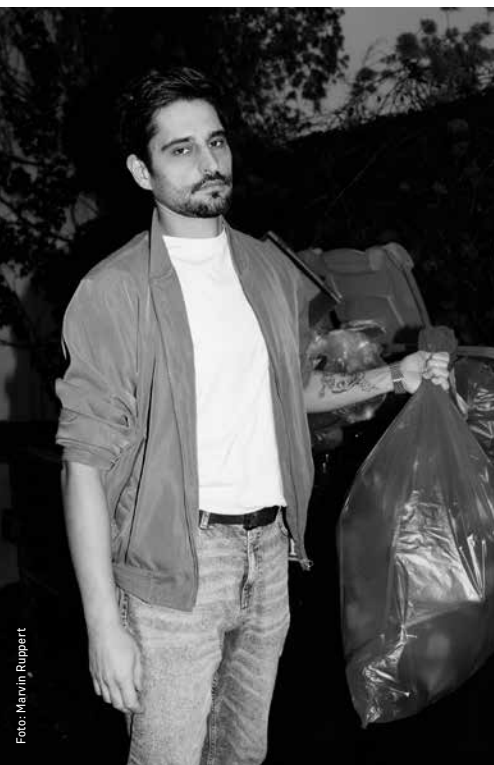
8. November um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Nektarios Vlachopoulos: Der beste Tag der Welt

Dein Chatbot hat heute mit Dir Schluss gemacht? Deine Schuldnerberatung ist insolvent? Das alles spielt nun keine Rolle mehr, denn jetzt bist Du hier. Du bist bei Nektarios Vlachopoulos. Der preisgekrönte Spaßmacher und Turbohumanist nimmt Dich an die Hand, ohrfeigt Dich zärtlich mit dem Samthandschuh und

flüstert Dir liebevoll zu: „Das ist immer noch der beste Tag, den die Welt heute zu bieten hat.“ Lass Deine versehrte Seele mit elaboriertem Schwachsinn und satirischem Balsam verwöhnen. Entspann Dich, lass allen Ärger fahren und lass Dir von Nektarios sagen, dass Du Dir von niemandem was sagen lassen sollst. Denn das hier ist Deine Zeit! Jetzt ist Dein Ort! Und heute ist: DER BESTE TAG DER WELT!

**12. November um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf**



Arnulf Rating: Jahrespresseschau

Seit Jahrzehnten ist Arnulf Rating mit seinem Kabarett am Puls der Zeit.

Anhand der medialen Schlagzeilen zerpfückt er das Zeitgeschehen. Jetzt packt er die Top-Meldungen von 2026 in einer Show zusammen. Unnachahmlich serviert Rating erlesene Köstlichkeiten aus dem Kuriositätenkabinett des Medienschungels. Mit geschliffenen Worten und großem Vergnügen wird der Mief aus medialen Filterblasen abgelassen. Ein pointierter Blick zurück auf prominente Peinlichkeiten und das, was wirklich schiefgelaufen ist. Mit Tempo und hohem Unterhaltungswert brilliert hier eine der dienstältesten scharfen Zungen des Landes. Der letzte der legendären 3 Tornados, der auf der Bühne steht. Sein Maßstab ist der gleiche wie damals bei den Tornados. Unterhaltung mit Haltung.

13. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



ONKeL fISCH: Aufregen folgt Sonnenschein

Düsseldorf-Premiere Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. ONKeL fISCH wissen: Wer sich zu früh aufregt, den auch. Und weil die Welt es uns nicht zu ein-

fach machen will, dreht sie weiter durch. Deswegen richten sich die einen im Nachrichten-Dauerfasten ein, während die anderen nach 15 Minuten Tagesschau platzen. Aber was ein Glück, es gibt noch eine dritte Möglichkeit. 33 Jahre geballte Humorerfahrung haben ONKeL fISCH gelehrt: Das Leben ist zu kurz, um nicht drüber zu lachen. Und wie einfach das sein kann, zeigen die beiden in ihrem brandneuen Programm.

**14. November um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf**



Foto: Rainer Holz

6 Dosen Kabarett – Das Kom(m)ödchen-Abo (21. Generation, Jahrgang 2027)

Wahnsinn – unser Abo gibt es nun schon seit 20 Jahren. Seien Sie dabei und lassen Sie sich auf höchstem Niveau unterhalten! Wir bieten Ihnen sechs Highlights aus unserem Spielplan mit gewohntem Kom(m)ödchen-Qualitätssiegel. Lernen Sie die ganze Vielfalt der Kleinkunst kennen! Mit dem 6 Dosen Abo sparen Sie 34,50 € und sitzen immer auf Ihren Wunschplätzen. Gebucht werden kann ab dem 1. Oktober 2025.



Tina Teubner:
**Lieber schön alt werden
als hässlich jung bleiben**
Brandneues Programm
Tina hat sich der Obsession verschrieben, Ihnen ein Programm zu präsentieren, das den knallharten Zeiten Humor und Zuversicht abringt. Danach können Sie Ihre dystopischen Fantasien auf den Biomüll schmeißen. Versprochen!

21. Januar 2027



Christian Schulte Loh:
Import Export
Christian Schulte-Loh ist ein Komiker der Londoner Schule. Seine Comedy ist entsprechend schlagfertig, schnell und kugelsicher. In Großbritannien ist er mittlerweile auch in Deutschland ein TV-bekanntes Gesicht.

18. März 2027



Thomas Nicolai: Kamisi
Eine Show wie eine Zeitreise in die 80er – nur lustiger, schneller und ohne Schulterpolster. Die unterhaltsamsten zwei Stunden, die man derzeit in einem Theater verbringen kann. Am Ende bleiben Lacher über Lacher – sowie die Gewissheit, dass 1000 Stimmen bei ihm besser aufgehoben sind als bei manchem Wahlkandidat.

13. Mai 2027



Kom(m)ödchen-Ensemble: Don't Look Back – Neuauflage
Nach feinsten Generalüberholung ist das satirische Nummernprogramm des Kom(m)ödchens noch schneller, noch härter, noch lustiger als zuvor. Überzeugen Sie sich selbst von der fantastischen neuen Mischung unserer Spieltalente: Heiko Seidel, Martin Maier-Bode, Massimo Tuvèri und ganz neu dabei, Leonie Houbert!

9. September 2027



Martin Zingsheim: Ganz kurz vorm Ausrasten
Brandneues Programm
Er ist schlagfertig, schnell, messerscharf und intelligent und nimmt kein Blatt vor den Mund. Von feinsinnigem Humor über banale Albernheiten bis hin zu analytischer Gesellschaftskritik: Martin Zingsheim präsentiert sich dabei stets locker, frech und sympathisch und trifft damit genau ins Schwarze. So geht erstklassiges Kabarett.

14. Oktober 2027



Nils Heinrich: Brückentage in Übergangsjacke
Nils Heinrich hat Zahnfüllungen aus zwei Gesellschaftssystemen im Mund. Die erzeugen Strom. Diese zusätzliche Energie kann er gut gebrauchen. Denn er weiß: es gibt keine Gewissheiten mehr, nicht im Politischen und schon gar nicht im Privaten.

18. November 2027

Kohle, Knast und Kaviar – True Crime von VierNull.de: Die Pooth-Affäre

Neuer Fall Franjo Pooth und seine Firma Maxfield stürzten die Stadtparkasse 2008 in eine Führungskrise. Der Ehemann der seinerzeit bereits berühmten und erfolgreichen Moderatorin Verona Pooth war mit seinem Unternehmen ins Schleudern geraten. Plötzlich standen rund 9 Millionen Euro „im Feuer“. So nennen es Banker, wenn ein Kredit nicht mehr zurückgezahlt werden kann. In diesem Fall war die Stadtparkasse Düsseldorf das Geldinstitut, das diesen Verlust hinnehmen musste.

Es stellte sich heraus, dass man Franjo Pooth sehr nachlässig viel Geld geliehen hatte. Am Ende mussten der Vorstandsvorsitzende und sein Vertreter gehen. Es kam sogar zu strafrechtlichen Verfahren wegen Bestechung und Bestechlichkeit, auch Franjo Pooth wurde belangt und verurteilt.

Der Journalist Hans Onkelbach war damals einer der Berichterstatter zum Pooth-Skandal der Stadtparkasse. Gemeinsam mit seinem Kollegen Christian Herrendorf erzählt er die Hintergründe und klärt über die besonderen Beziehungen auf, die es zwischen den in den Fall verstrickten Personen gab.

16. November um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf

Barbara Ruscher: Romantik – aber zack zack!

Barbara Ruscher ist gottlos romantisch. Nur merkt das irgendwie keiner. Die aus TV („NUHR im Ersten“, „Ladies Night“, etc.) und Hörfunk bekannte, preisgekrönte Comedylady plädiert für mehr Romantik im Leben. Ob in der Partnerschaft, zwischen Nachbarn und Kollegen, in der Politik oder als Paar im ausgebauten VW-Bus mit oder ohne Kids unterwegs – die ganze Gesellschaft hat mehr gute Gefühle verdient. Wäre es nicht schön, wenn Hass, Spaltung und Aggression radikal von Liebe, Achtung und Romantik erstickt werden würden?

Freuen Sie sich auf Comedy Deluxe – es wird romantisch, herrlich satirisch-bissig und vor allem unfassbar lustig.

20. November um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf



Foto: Andreas Endemann



Foto: Marvin Ruppert



Foto: Sandra Stein

Eva Eisel: JETZT oder SIE

Eva Eisel ist längst kein Geheimtipp mehr. In ihrem Programm geht sie lustvoll an Grenzen, geht über sie hinweg, löst sie auf – immer spielfreudig, gewitzt und überraschend, mit einem Hang zur schweren Leichtigkeit. „JETZT oder SIE“ – wann ist eigentlich jetzt und wer ist sie? Wie schön wäre es, unabhängig zu sein und frei? Dabei sind wir schon von der Freiheit abhängig! Dennoch bleibt Eva Eisel ihr eigener Herr – und das als Frau – und gibt alles, für das, was wir

immer wieder dringend brauchen: einen schönen Abend!

22. November um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Pause & Alich: Das Weihnachtsspezial – Fritz & Hermann packen aus!

Da stehen sie wieder, Fritz & Hermann, wie Ochs und Esel an der Krippe. Denn alle Jahre wieder schieben sich gnadenlos Weihnachtsfest und Jahreswechsel als Zeit der Päckchen und Bilanzen in die Session. Sie folgen einem tausendfachen Wunsch – und das ohne Rücksicht darauf, welchen Gefahren sie sich dabei auch aussetzen mögen zu Zeiten von Krieg und Terror. Man weiß ja nie, was drin ist in den Päckchen! Und sie packen aus. Päckchen mit Liedern und Ideen, alten wie neuen, Vorurteilen und natürlich Antworten auf Fragen, die niemand gestellt hat.

23. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Gude Leude: Gude Weihnacht

Düsseldorf-Premiere Gude Leude laden ein zu einem besinnlichen Weihnachtsabend. Aber wird es wirklich so besinnlich? Denn während draußen der Schnee leise rieselt, geht es auf der Bühne rund. Der Baum ist geschmückt, die Geschenke sind bereit, die Familie sitzt beisammen. Eigentlich könnte alles so harmonisch sein, wenn da nicht die wilden Regieanweisungen aus dem Publikum wären. Wie

bei einem furchtbaren Geschenk unterm Tannenbaum heißt es jetzt: Improvisieren. Und auf einmal finden sich eure lustigsten Weihnachtsanekdoten, die besten Sprüche vom Onkel Klaus und eure Lieblingsweihnachtslieder auf der Bühne wieder. Doch zwischen all dem Chaos und Besinnlichkeitspanik wissen wir ganz genau: Diese Weihnacht wird gud!

26. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf





Foto: Andreas Erdmann

Anna Schäfer: Schlafende Hunde

Comedy Theater von Dietmar Jacobs In einem atemberaubend schnellen, tiefen und sehr witzigen Monolog zielt Anna Schäfer mitten hinein ins Herz unserer Zeit. In der Rolle einer Frau, die nachts nicht schlafen kann, stellt sie uns ihre Freunde und Gegner vor, ihren unbändigen Spaß und ihre wilde Wut, ihre gesellschaftlichen Analysen und messerscharfen Beobachtungen. Sie singt, spielt, lästert und liebt und nimmt uns mit auf eine wilde Reise durch unglaubliche Geschichten. Die Geschichten, die wir uns selbst und gegenseitig erzählen. Die Geschichten, die unser Leben sind.

27. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Ulan & Bator: Überraschungszwei

Düsseldorf-Premiere 2026 feiern Ulan & Bator Vierteljahrhundertjähriges! Das will nicht nur begangen, sondern betanz, besungen und bespielt werden, und zwar mit einem bunten Jubiläums-Abend aus Lieblingsnummern, bekannten und unbekannten Klassikern, vergessenen und unvergessenen Klein- und Großden sowie Schmankerln der anderen Art.



30. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Andreas Rebers: rein geschäftlich: Bilanz

Für Andreas Rebers ist die Bühne das Schlachtfeld im Kampf gegen den Überwachungskapitalismus, die digitale Diktatur und eine scheinbar unaufhaltsam um sich greifende Verblödung des Online-Pöbels. Er ist ein Mann der Extreme und somit einem Diego Maradona nicht unähnlich. Ein Mann, der alles gibt und für den jedes Gastspiel ein Endspiel ist. Muster waren nie sein Ding und wenn man wissen will, worum es in diesem Programm eigentlich geht, lautet die Antwort: um alles!

Und so haut er auf die Pauke, in die Tasten oder um sich. Diesmal geht es nur ums Geschäft!

**2. Dezember um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf**



Foto: Susie Knoll

Spielplan der Gäste

Matthias Brodowy: Sachen gibt's

Der ganze Scheiß mit den Fakenews begann doch, als die Dinosaurier Adam und Eva auffraßen. In Thonotosassa stellten 115 Ziegen einen Weltrekord im Ziegen-Yoga auf und das stimmt tatsächlich, während es ein Gerücht ist, dass die Würde des Menschen unantastbar sei. Was ist wahr? Was ist unwahr? Und wieviel Bauernschläue braucht der Mensch, um sich selbst nach ganz oben zu faken. Das Programm des hannoverschen Kabarettisten Matthias Brodowy, ausgezeichnet u.a. mit dem Prix Pantheon, dem Gaul von Niedersachsen und dem Deutschen Kleinkunstpreis, ist wie immer komisch, philosophisch, nachdenklich und musikalisch.

**3. & 4. Dezember um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf**



Nessi Tausendschön: Rumeiern

Eigentlich hatte es sich Frau Tausendschön in der Lethargie schön eingerichtet – doch die Kreativität durchkreuzt diese Pläne und sprudelt einfach weiter. Und da alle um sie herumeiern, dass es eine Art ist, eiert Nessi Tausendschön einfach

mit. Sie hat es beim Rumeiern sogar bis zur Perfektion gebracht, niemand eiert so schön und bühnentauglich wie sie. Ihre Themen sind u.a. Verkehrsinseln, unsere Sprache, Gleichberechtigung, die Bepflanzung von Vorgärten und die leidige Politik. Und wer immer noch nicht weiß, was zu erwarten ist: es wird lustig. Vielleicht auch melancholisch. Rumeiern eben.

**5. Dezember um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf**



Foto: Carsten Bockermann



Foto: Rainer Holz

ONKeL fISCH: ONKeL fISCH blickt zurück – Der satirische Jahresrückblick

Das ganze Jahr prasselt Schlagzeile um Schlagzeile auf uns ein. Das Nachrichten-Dauerfeuer kennt scheinbar keine Pause – ONKeL fISCH helfen beim Durchatmen mit einer gut geölten Humormassage nebst Satire-Wellness und unterziehen das ganze Jahr einer Zwerchfellbehandlung. So macht das gemeinsame Zurückblicken einfach Spaß. ONKeL fISCH präsentieren 365 Tage in 120 atemlosen Minuten: Hier wird nach Herzenslust gespottet, gelobt, geschimpft, gesungen und getanzt. Action-Kabarett direkt aus den kreativen Köpfen zweier preisgekrönter und erfahrener Comedians der Extraklasse.

7. Dezember um 20 Uhr & 26. Januar um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf / VVK ab 1. Oktober

Tina Teubner & Ben Süverkrüp: Stille Nacht bis es kracht

Weihnachten kommt. Ob wir wollen oder nicht. Wir können es lieben, wir können es hassen – der Erwartungsdruck bleibt. Grund genug, sich gründlich vorzubereiten. Tina Teubner, Melancholikerin mit starker Tendenz zu humorvollen Lösungen, weiß: Wer den Weihnachts-GAU in all seinen Varianten schon vorher durchgespielt hat, ist gewappnet für das Fest der Liebe. Schenken, Essen, Trinken, Liedgut – und das alles im Angesicht des Erlösers. Diesen Wahnsinn übersteht nur, wer darüber lachen kann. Und wer selber kein Gedicht kennt, sollte wenigstens den Vortrag der anderen stören.

10. Dezember um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf



Foto: Lars Laion

Christian Schulte-Loh: Import Export

In seinem Programm geht der in London ausgebildete Doppelagent des Humors der Frage nach, ob wir Deutschen nicht am Ende doch lustiger sind als die Engländer. Seine Comedy ist schlagfertig, schnell und kugelsicher. In Großbritannien seit Jahren erfolgreich, ist er mittlerweile auch in Deutschland ein TV-bekanntes Gesicht und Gast in zahlreichen TV-Shows. Seine Abenteuer im Mutterland des Humors beschreibt er im Buch „Zum Lachen auf die Insel – als deutscher Komiker in England“. Sein Debüt-Roman „Es gibt einen Gott, und ihr ist langweilig“ erschien im September 2023.

11. Dezember um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf



Wilfried Schmickler: Der tut's noch



Düsseldorf-Premiere Und so tut er es wieder und reist über die Bühnen diese Republik, bewaffnet mit den Worten der Wahrheit, die er gnadenlos und messerscharf zu führen versteht wie kein Zweiter, mit Sätzen von geschliffener Präzision, scharf und zugleich poetisch. Wilfried Schmickler ist bekannt als virtuoser Wortdrechsler und Magier der Sprache. Seine Texte sind dicht, seine Tiraden voller Schmah und Spott und dennoch immer wieder angereichert mit feinen, poetischen Zwischentönen. Er beherrscht die Kunst, Kalauer mit bitterer Satire so zu verweben, dass das Publikum nie genau weiß, ob es gerade über die Absurdität der Welt lachen oder über deren Tragik weinen soll.

16. & 17. Dezember um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf



Jürgen Becker: Die Ursache liegt in der Zukunft

Der Kapitalismus basiert auf unendlichem Wachstum. Doch wie soll das auf einem endlichen Planeten funktionieren? Selbst neoliberale Ökonomen zucken mittlerweile schuldig mit den Schultern und sprechen von Markt-

versagen. Haben wir's verkackt? Jürgen Becker hingegen entwickelt den optimalen Optimismus ohne Opiate und holt uns alle unter seine warme Decke. Dort wird genau recherchiert, was die Welt zusammenhält, wenn sie auseinanderfällt – und wie es sich für alle so richtig rechnet, sie jetzt zu retten. Sein Humor lüftet durch, hält das Zeitfenster auf Kipp und macht den Chancen Avancen. Man geht nach Hause und denkt: Da geht noch was.

18. Dezember um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf

René Steinberg: Ach, du fröhliche... – Das Weihnachtsprogramm

Weihnachten soll fröhlich sein... und besinnlich. Aber vor allem schön. Und gerade, weil wir das so sehr wollen, stressen wir uns bis zur Besinnungslosigkeit und treffen uns zum traditionellen Familienzweist. René Steinberg meint: Schluss damit! Die Devise seines Weihnachtsprogramms: „make Weihnachten great again“. Und der Weg dahin geht übers Lachen. Also zurück zu den fröhlichen Wurzeln des Weihnachtsfestes: Karten holen, entspannen und dann „Lasst uns froh und munter sein!“.

21. Dezember um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf



Foto: Olli Haas



Die Kom(m)ödchen Late Night Show von und mit Patrick Nederkoorn

Edition Feiertag Patrick Nederkoorn und das Kom(m)ödchen – It's a match! Das Kom(m)ödchen wird orange: Der niederländische Comedian und glänzende Entertainer Patrick Nederkoorn lädt gemeinsam mit dem Kom(m)ödchen ein und beleuchtet vielfältige Themen aus deutscher und niederländischer Perspektive. Auf Patricks Talk-Sofa sitzen Personen aus Kunst, Kultur und Wissenschaft. Es wird „lekker gezellig“ – getalked, gesungen und gelacht. Die vierte Ausgabe wird besonders festlich. In der turbulenten Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr halten wir gemeinsam inne und fragen: Wie wird gefeiert? Wer wird wieder eingeladen und was wird überhaupt geschenkt? Und wann gibt's endlich Essen? Schmeißt die Raclettepfannen an, ölt die heisernen Festtagskehlen – wir wünschen: Frohes Fest!

29. Dezember um 20 Uhr
Bereits im Vorverkauf

Unterstützt durch das Königreich der Niederlande.

NL Niederlande

Silvester im Kom(m)ödchen – ab 1. September buchbar



Silvester im Kom(m)ödchen: Kom(m)ödchen-Ensemble: Nö. Eine Entgleisung

Silvester im Kom(m)ödchen, das gehört für viele zu einem gelungenen Jahresübergang dazu. Mit „Nö. Eine Entgleisung“ feiern und lachen wir uns gemeinsam ins 2027er Jahr. Gebucht werden kann ab dem 1. September. Seien Sie fix, wenn Sie dabei sein wollen!

Die erste Vorstellung beginnt um 16 Uhr und endet um 18.30 Uhr. Die zweite Vorstellung beginnt um 20 Uhr und endet um 22.30 Uhr. Anschließend gibt's Feuerwerk am Rhein für umme. Die Tickets kosten einheitlich 65,- € inklusive einem Freigetränk.

Spielplan der Gäste



Schlachtplatte: Die Jahresendabrechnung

Die Jubiläumstour – Schlachtplatte wird 20! Es wird abgerechnet – mit allem was 2026 das Jahr bestimmt und die Welt in Aufruhr versetzt hat. Robert Griess hat wieder drei großartige Kollegen um sich geschart, um aus all den Themen, die sonst schlechte Laune machen, Funken der Hochkomik zu schlagen. Nora Boeckler ist eine rheinische Komikbombe mit schwäbischem Migrationshintergrund, die alles parodiert, was bei Drei nicht auf den Bäumen ist. Gilly Alfeo prägte 22 Jahre das Springmaus-Ensemble, war zuletzt Teilzeitpräsident der Stunksitzung und ist auch noch ein hervorragender Musiker. Und erstmals aus Österreich: Hosea Ratschiller, vielfach preisgekrönte Humorfachkraft, begeistert mit vielschichtigem Humor, Sprachwitz und einem gnadenlos scharfsinnigen Blick von außen auf Missstände hierzulande. Zusammen präsentieren die Fantastischen Vier des Kabarets die wildeste Satire-Show westlich der Wolga und östlich des Mississippi.

**2. Januar um 20 Uhr & 3. Januar um 18 Uhr & 4. Januar um 20 Uhr
VVK ab 1. Oktober**

Michael Krebs:

Optimismus – Jetzt stark reduziert

Düsseldorf-Premiere Mit Liedern voll groovender Musikalität und klugen Texten begeistert Michael Krebs seit über 20 Jahren. Zu erleben, wie offen, geradeaus und schlagfertig der Songwriter seine Konzerte angeht, treibt einem ein fettes Grinsen ins Gesicht und macht klar: Die Live-Bühne ist sein Element. Doch selbst dieser notorisch gut gelaunte Typ am Klavier hat mittlerweile Zweifel. Solange wir gemeinsam über uns lachen können, ist

Schwarzmalen jedenfalls keine Option. Man muss nicht das hellste Licht im Darknet sein, um das zu checken. Und so sind seine Konzerte keine, die einen die Welt da draußen mal für zwei Stunden vergessen lassen. Viel besser: Sie lassen einen die Welt mit anderen Augen sehen. Und das tut gut. So gut, dass man übertreiben muss, um nicht zu lügen.

**5. Januar um 20 Uhr
VVK ab 1. Oktober**



Foto: Sven Hagelant

Ehnert vs. Ehnert: WIR MÜSSEN REDEN

Jennifer und Michael Ehnert haben sich vor langer Zeit das Ja-Wort gegeben – und seitdem streiten sie sich und das meist öffentlich. „Wir müssen reden“ bietet den beiden Vollblut-Komödianten Ehnert & Ehnert erneut ein Schlachtfeld für ihren höchstprivaten Ehekrieg. Doch wer die Ehnerts kennt, ahnt, dass sie sich damit allein nicht zufriedengeben werden: Und so wird das Programm schließlich zu einem weltumspannenden psychologischen Rundumschlag, der vor niemandem Halt macht.

6. Januar um 20 Uhr – VVK ab 1. Oktober



Sonntags-Matinée „VIER VIER“ mit Hans Onkelbach, Christian Herrendorf und Gästen aus der Stadt



Foto: Andreas Endermann

Geschichten, die inspirieren und informieren – erzählt von den Düsseldorferinnen und Düsseldorfern, die sie hautnah erlebt haben. Vier Mal im Jahr laden die Moderatoren Hans Onkelbach und Christian Herrendorf jeweils vier spannende Menschen aus der schönsten Stadt am Rhein zu einer gemütlichen Matinée ins Kom(m)ödchen. Wer als Gast dabei ist, wird im Verlauf der Wochen davor entschieden und bekannt

gegeben. Es gibt Kaffee, Teilchen und andere Erfrischungen in gemütlicher easy-like Sunday morning Atmosphäre.

10. Januar um 11 Uhr – VVK ab 1. Oktober

Mathias Tretter: Nachgetrettert – Der satirische Jahresrückblick

Fragen Sie sich nicht auch, wo die letzten Jahre hin gegangen sind? Als wären sie einfach aus dem Leben geschnitten. Nichts war mehr, wie es war. Ganze sechs Jahre gab es keinen Jahresrückblick von Mathias Tretter. Weil er sich irgendwann gefragt hat: Warum nochmal erinnern an alles, was einen schon beim ersten Hören genervt hat? Reicht doch, dass es einmal passiert ist. Doch mit jedem neuen Live-Ticker steigt die Nachfrage – wo so viel Gegenwart ist, braucht's auch ein bisschen Vergangenheit. Und Mathias Tretter liefert sie jetzt wieder. „Nachgetrettert“ ist zurück! In zwei Stunden alles, was man lieber vergessen hätte. Doch so nacherzählt, dass Sie denken: „Es war die Zeit unseres Lebens!“

**14. & 15. Januar um 20 Uhr
VVK ab 1. Oktober**

Foto: Enrico Meyer





Tina Teubner & Ben Süverkrüp: Lieber schön alt werden als hässlich jung bleiben

Welturaufführung Tina Teubner hat sich der Obsession verschrieben, Ihnen ein Programm zu präsentieren, das den knallharten Zeiten Humor und Zuversicht abringt. Sie behauptet steif und fest, dass sie mit dem Schreiben bis Vorstellungsbeginn fertig sein wird. Danach können Sie Ihre dystopischen Fantasien auf den Biomüll schmeißen. Seit 35 Bühnenjahren

und 17 Programmen werden Tina Teubners Abende von Mal zu Mal klüger, tiefer, komischer. Ihr Welttheater braucht keine Drehbühne und keine echte Seide. Sie erschafft es mit ihrem Herzen, ihrem messerscharfen Verstand, einem Mikrophon, Geige, Gitarre, Singender Säge – und nicht zuletzt mit ihrem fulminanten Pianisten Ben Süverkrüp, dem Mann, vor dem Klaviere zittern.

20. – 23. Januar um 20 Uhr
VVK ab 1. Oktober

Henning Schmidtke: Es ist nicht alles so scheiße, wie du denkst

Finden Sie auch, dass die Welt den Bach runtergeht? Dann freuen Sie sich! Henning Schmidtke beweist Ihnen nämlich, dass Sie völlig falsch liegen.

Dabei geht es nicht darum, Probleme zu ignorieren, sondern auch mal die Erfolge anzuerkennen. In seinem Mix aus Standup Comedy und lässigem Infotainment präsentiert Schmidtke verblüffende Entwicklungen, von denen kaum jemand etwas weiß, weil sie keine Schlagzeile wert sind. Heute sind wir friedlicher als unsere Vorfahren, intelligenter, und wir duften auch besser. Mitreißend, humorvoll und mit aktuellen Zahlen belegt Henning Schmidtke ein erstaunliches Phänomen: Wir haben die Welt verbessert und es gar nicht gemerkt.

27. Januar um 20 Uhr
VVK ab 1. Oktober



Foto: Stefan Mager



Ist das Kom(m)ödchen mal zu schmal, komm in den Robert-Schumann-Saal
(Düsseldorfer Weisheit)

Toni & Max Uthoff: Einer zuviel

Düsseldorf-Premiere 40 Jahre Unterschied. Gen X und Gen Z. Lassen Sie uns ein Experiment wagen: In einem geschlossenen Raum treten zwei Zyniker unterschiedlicher Generation und verschiedener Geschlechteridentität (Vater/Tochter) an, um unter fachkundiger Beobachtung (Publikum) die bedeutsamsten Fragen unserer Zeit zu klären.

16. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Lars Reichow: Boomerland

Auf Samtpfoten führt Lars Reichow sein Publikum in den Optimismus, träumt er von einem Deutschland aus glücklichen Menschen, in pünktlichen Zügen mit einem starken W-LAN. Eine musikalisch-rhetorische Achterbahnfahrt, gefühlvoll im Ton, hart in der Sache, summt Reichow dem Ende des fossilen Zeitalters entgegen. Ein lustiger Abend in Dur und Moll. Reichows Boomerland – ein Fest der künstlerischen Freiheit – nur für Demokraten!

26. November 2026 um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Jochen Malmsheimer & Uwe Rössler: Zwei Füße für ein Halleluja – Mit einem Regenten unterwegs

Ein Historett in Geh-Dur Das Zeitalter des Investurstreits nimmt seinen Anfang mit der abenteuerlichen Alpenüberquerung König Heinrichs IV. im Januar des Jahres 1077, die ihn vor die Tore der Burg von Canossa in Oberitalien führt. Dort hatte Papst Gregor VII. bei der Markgräfin Mathilde von Tuszien vor dem herannahenden König Schutz gesucht. Jochen Malmsheimer haucht dem Salierkaiser neues Leben ein und Uwe Rössler untermalt den vergnüglichen Ausflug in Alltag und Mentalität des Mittelalters mit originellen Tönen.

16. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob: Das ernsthafte Bemühen um Albernheit

Der eine gehört zu den beliebtesten Kinostars, der andere hat seinen erfolgreichsten Film geschrieben: „Extrawurst“. Wenn sich der erfolgreichste Hörbuchsprecher Deutschlands (Herbst) mit einem „begnadenen Parodisten“ (Kölner Rundschau über Netenjakob) an die Mikrofone begibt, dann ist eine Vielfalt an Stimmen und Humorfarben zu erwarten, die in dieser Kombination mit Sicherheit einzigartig ist.

3. März 2027 um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



west:ticket
0211-27 4000
westticket.de

Unsere Tickets werden exklusiv von der
Kom(m)ödchen gGmbH vertrieben.

02 11 - 32 94 43
kommoedchen.de

Kasse: Montag – Freitag 17.00 – 20.00 Uhr
Samstag 14.00 – 20.00 Uhr
(telefonisch 14.00 – 19.00 Uhr)
Sonntag & Feiertag 17.00 – 18.00 (kein Telefon)

An vorstellungsfreien Tagen
ist unsere Kasse nur bis 19 Uhr geöffnet.

Preise: Wenn nicht anders angegeben, beträgt der Eintritts-
preis für Veranstaltungen in unserem Haus für
Kom(m)ödchen-Ensemble Programme € 39,50 und
für alle anderen Künstlerinnen und Künstler € 35,-.
Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis bis
einschließlich 27 Jahre, sowie Arbeitssuchende und
Schwerbehinderte ab 50% erhalten eine Ermäßigung
von jeweils € 10. Der Nachweis für die Ermäßigung
muss unaufgefordert am Einlass vorgezeigt werden.
Die Sitzplätze sind nummeriert. Bei Aufführungen
außerhalb unseres Hauses gelten andere Preise.

Adresse: Theater und Kasse
Kay-und-Lore-Lorentz-Platz, 40213 Düsseldorf

Verwaltung: Kom(m)ödchen gGmbH, Bolkerstr. 44, 40213 Düsseldorf

Anreise: Das Kom(m)ödchen liegt im Stadtzentrum, am Rande
der Altstadt, im Haus der städtischen Kunsthalle.
Zwei Parkhäuser am Grabbeplatz in unmittelbarer Nähe.
Ab Düsseldorf Hbf mit den U-Bahnlinien 74 bis 79
zur Heinrich-Heine-Allee, dann zwei Minuten Fußweg.

Einlass in den Saal: Jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Gastronomie: Die k bar im Theaterfoyer öffnet jeweils eine Stunde
vor Vorstellungsbeginn.

Änderungen vorbehalten.



Kommöden und Kommoden – ganz ohne Theater

Wir begleiten Sie als kompetenter Partner bei der Ge-
staltung und Einrichtung Ihrer Wohn- und Arbeitsräume.
Kreativ und feinfühlig richten wir Ihre Rückzugsorte und
Lieblingsecken ein – auch über die Kommode hinaus.
Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung in Ratingen.
Wir freuen uns auf Sie.



molitors

Hans-Böckler-Str. 8 | 40878 Ratingen



Kom ödchen

„Eure Schaukel stand
wohl auch zu nah
an der Hauswand!“

Sanitäterin aus »Nö. Eine Entgleisung«

Kom(m)ödchen · Kay-und-Lore-Lorentz-Platz · 40213 Düsseldorf

